

Schlüssel zu den Fragen in den Lektionen

Lektion 1:

- A. Welche drei Angriffsmethoden setzt der Teufel seit der Erschaffung der Welt bei uns Menschen immer wieder gezielt ein?
Gemäss 1. Mose 3, 1-7 und 1. Johannes 2, 15-17:
- Die Lust des Fleisches (Angriff auf den Leib)
- Die Lust der Augen (Angriff auf die Seele)
- Der menschliche Hochmut (Angriff auf den Geist)
- B. Was ist Sünde und die Folge davon?
Ungehorsam (Röm. 5, 17-19), Auflehnung (Mt. 23, 27-28), Übertretung (1. Tim. 2, 14), Zielverfehlung (Heb. 2, 13). Die Folge der Sünde ist der Tod (Röm. 6, 23)
- C. Wer ist ein Sünder und wer ist ohne Sünde?
-Alle Menschen sind Sünder (Röm. 3, 23)
-Nur Jesus Christus war ohne Sünde (Mt. 4, 1-11; 1. Pet. 2, 21-24)
- D. Für welche Sünden gab es im AT keine Vergebung?
-Für zu milde Erziehung (1. Sam. 3, 13-14)
-Für falschen Gottesdienst (3. Mos. 10, 1-2)
-Für Ehebruch (3. Mos. 20, 10)
-Für Homosexualität (3. Mos. 20, 13), usw.
- E. Wer ist im Neuen Bund das vollkommene Sühnopfer für unsere Sünden?
Jesus Christus (1. Joh. 2, 2; Heb. 10, 18)
- F. Warum ist das Blut des einmaligen Sühnopfers besser? Was vermag es?
-Es vermag jede Sünde hinwegzunehmen
-Es vermag die Sünden ganz zu tilgen
-Es vermag mit einem einzigem Opfer alle Generationen von ihren Sünden zu reinigen (Heb. 10, 12)
- G. Wie lassen wir uns aus der Macht der Finsternis zum Licht bekehren?
Indem wir Gottes Wort annehmen, unsere Sünden einsehen, sie bekennen und uns schliesslich taufen lassen „zur Vergebung der Sünden“ (Apg. 2, 38-41)
- H. Was bedeutet das Wort „taufen“ im Griechischen?
Taufen (baptizo) bedeutet untertauchen (Mk. 7, 4)
- I. Was geschieht mit uns bei der Taufe gemäss Römer 6, 3-7?
1. Wir werden auf Christi Tod getauft (V. 3)
2. Wir werden mit Christus begraben und zum neuen Leben auferweckt (V. 4)
3. Wir sind mit Christi Tod und Auferstehung durch die Taufe verwachsen (V. 5)
4. Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt (V. 6)
5. Wir sind von der Herrschaft der Sünde losgesprochen worden (V. 7)

Lektion 2:

- A. Was ist der Unterschied zwischen Busse und Bekehrung?
-Bei der Busse ist der Blick mehr auf die Vergangenheit gerichtet
-Bei der Bekehrung liegt der Schwerpunkt mehr auf den zukünftigen neuen Werten
-Beide Begriffe sind jedoch eng miteinander verbunden (Apg. 3, 19; 26, 20)
- B. Warum liessen sich viele Menschen von Johannes dem Täufer taufen?
Sie taten dies, um ihre Sünden zu bekennen und ihrer Verlorenheit Ausdruck zu geben (Mk. 1, 2-5)
- C. Was gab Petrus den jüdischen Brüdern zur Antwort, als sie schuldbewusst fragten, was sie tun sollen?
Er sagte: „Kehrt um und lasst euch taufen zur Vergebung eurer Sünden, um den heiligen Geist Gottes zu empfangen“ (Apg. 2, 38).
- D. Wie hoch stieg die Zahl der Bekehrten Seelen in Apg. 4?

Wir wissen es nicht genau, da (in Apg. 4, 4) nur von Männern die Rede ist, deren Zahl ungefähr 5000 betrug. Es liessen sich aber Scharen von Männern und Frauen bekehren (laut Apg. 5, 14).

- E. Welche Bekehrungsbeispiele können wir aus der Apostelgeschichte anführen?
Samariter (Apg. 8, 9-13), Äthiopier (Apg. 8, 26-38), Antiochier (Apg. 11, 21), Philipper (Apg. 16, 30-34), Korinther (Apg. 18, 8) usw.
- F. Mit welcher Frage drückte der Kerkermeister seine bussfertige Haltung und Bereitschaft zur Bekehrung aus?
Er fragte Paulus und Silas: „*Ihr Herren, was muss ich tun, damit ich gerettet werde?*“ (Apg. 16, 30)
- G. Wie fassen wir die biblischen Bekehrungsschritte mit drei Stichworten zusammen?
Glaube, Busse, Taufe.

Lektion 3:

- A. Warum braucht es eine neue Schöpfung? Ist denn die weltliche Schöpfung nicht gut genug?
-Doch, die weltliche Schöpfung war sogar „*sehr gut*“ (1. Mos. 1, 31)!
-Die weltl. Schöpfung wird aber zerstört werden, weil der Mensch sie durch seine Sünde verunreinigte.
-Gott hat uns eine neue Schöpfung versprochen, in der es keine Sünde mehr geben wird (Offb. 21, 1-7)
- B. Nach was verlangt die himmlische Schöpfung?
Sie verlangt nach einem neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und Heiligkeit (Eph. 4, 22-24)!
- C. Wie bekommen wir Anteil an der unsichtbaren Schöpfung?
-Wir müssen von oben her geboren werden, d.h. wir müssen wiedergeboren werden aus Wasser und Geist (Joh. 3, 1-7).
-Wasser bedeutet Taufe und Geist bedeutet der heilige Geist, den wir bei der Taufe als Siegel empfangen.
- D. Wer oder was vermag das Reich Gottes nicht zu ererben?
-Ungerechte, die ihre Sünden in der Taufe nicht abgewaschen haben (1. Kor. 6, 9-11).
-Fleisch und Blut das nicht wiedergeboren ist sondern verweslich (1. Kor. 15, 44-58).
- E. Was geschieht im Bad der Wiedergeburt?
Wir werden durch die Kraft des heiligen Geistes gerettet, erneuert, begnadigt, gerechtesprochen und Erben des ewigen Lebens (Tit. 3, 4-7).
- F. In welchen Stellen wird von einer geistigen Zeugung und einer neuen Geburt gesprochen?
-1. Petrus 1, 3-4 spricht davon, dass Gott uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung
-1. Petrus 1, 22-24 erinnert uns daran, dass wir aus unvergänglichem Samen (Gottes Wort) wiedergeboren worden sind.
-1. Johannes 4, 7; 5, 1-5 sagt, dass jeder der an Gott glaubt und ihn liebt, aus ihm gezeugt worden ist.
- G. Wie wird der Unterschied zwischen dem Leben damals und dem Leben jetzt offenkundig?
-Wir geben unsere Glieder nicht mehr zu Werkzeugen der Sünde hin, sondern sind Gott dienstbar geworden (Röm. 6, 19-22).
-Wir haben den heiligen Geist empfangen und trachten durch die Erneuerung unseres Sinnes nicht mehr nach dieser Welt, sondern nach dem Willen Gottes (Röm. 8, 5-18; 12, 1-2).

Lektion 4:

- A. Was war Gottes Bund mit Abraham?
-Alles was männlich war, musste an der Vorhaut beschnitten werden (1. Mos. 17, 1-14).
-Das war der Bund der Beschneidung, den Gott mit Abraham schloss, den er als Siegel der Gerechtigkeit seines Glaubens empfing (Röm. 4, 11-13).
- B. Was war die Schwäche der Beschneidung am Fleisch?
Sie hatte keine Wirkung auf das menschliche Herz, sondern blieb ein rein äusserlicher Akt (Jer. 4, 4).
- C. Wie wird die neutestamentliche Beschneidung genannt?
„Die Beschneidung Christi“ (Kol. 2, 8-15).

- D. Was ist der Unterschied zwischen der Beschneidung im AT und im NT?
Der Unterschied zum AT ist, dass wir nun am Herzen beschnitten werden bei der Taufe im Wasser (Kol. 2, 12).
- E. Warum ist die Glaubenstaufe nicht bloss eine äusserliche Waschung?
Weil sie auf Grund des Glaubens geschieht und eine Bitte an Gott ist um ein reines Gewissen (1. Pet. 3, 21).
- F. Wer ist in Gottes Augen ein wirklicher Jude?
Wer am Herzen beschnitten worden ist durch die Taufe (Röm. 2, 28-29).
- G. Wie ziehen wir Christus an?
Wer auf Christus getauft worden ist, hat Christus angezogen heisst es (im Gal. 3, 27).
- H. Was wurde in Christus Jesus abgetan und was ist im Neuen Bund entscheidend?
Die äusserliche Beschneidung wurde abgetan, denn es geht um die Neuschöpfung im Geist, durch Glauben und Liebe (Gal. 5, 1-6; 6, 15).

Lektion 5:

- A. Wie erwies sich Abraham Gott gehorsam?
Indem er gläubig auf Gottes Versprechungen vertraute und tat was ihm der Herr befohlen hatte (Röm. 4, 3; Heb. 11, 8-19).
- B. Welche falschen Schlussfolgerungen ziehen Irrlehrer, um die biblische Taufe abzulehnen?
Sie behaupten: „Abrahams Glaube zeige, dass man nicht durch Werke wie die Taufe gerechtesprochen werden könne.“
- C. Wo sagt die Bibel, dass der Glaube ohne Werke nutzlos ist?
Der Glaube ohne Werke ist tot (Jak. 2, 26).
- D. Was bedeutet „Glaube, glauben, gläubig sein“ in der Bibel?
-Glauben heisst Gott beim Wort nehmen (Mk. 1, 5; Röm. 10, 17).
-Glauben heisst gehorchen (Joh. 3, 36; Heb. 11, 8; 1. Pet. 2, 7-8).
-Glauben heisst die Welt mit ihrer Sünde überwinden (1. Joh. 5, 1-5).
-Glauben heisst biblisch getauft sein (Mk. 16, 16).
- E. Wann kann ein Mensch als „gläubig“ oder „Gläubig geworden“ bezeichnet werden?
Nachdem er getauft worden ist (Mk. 16, 16; Apg. 2, 44 usw.).
- F. Wie rief man den Namen des Herrn an?
Indem man sich taufen liess und seine Sünden abwusch (Apg. 22, 16).
- G. Was beinhaltet die Verkündigung des Evangeliums?
Es beinhaltet die Lehre der Taufe. Wie wäre sonst der Äthiopier und der Kerkermeister auf die Idee gekommen, sich taufen zu lassen? (Apg. 8, 35-36; 16, 31-34)
- H. Ist die Taufe ein Werk, mit dem wir unser Heil verdienen?
Nein! Sie ist ein Gehorsamsakt, der aus dem Glauben an Gott und seinem Wort resultiert (Röm. 1, 5; 16, 26; 6, 17; Apg. 2, 38).

Lektion 6:

- A. Wodurch werden wir gerettet? (mindestens 5 Punkte)
-Durch die Predigt des Evangeliums (1. Kor. 15, 1-2)
-Durch Jesus und seinen Namen (Lk. 19, 10; Apg. 4, 12)
-Durch das Blut Jesu (Eph. 1, 7)
-Durch die Gnade Gottes (Eph. 2, 5)
-Durch die Taufe (1. Pet. 3, 21)
- B. Wie konnte der Schwächer am Kreuz ohne Taufe gerettet werden?
-Das Neue Testament trat erst mit dem Tod Jesu in Kraft (Heb. 9, 16).
- C. Wie werden wir geheiligt und gerechtesprochen?

In der Taufe waschen wir unsere Sünden ab und werden geheiligt und gerechtesprochen (1. Kor. 6, 11).

- D. Wie nahmen die Zuhörer im ersten Jahrhundert das Wort Gottes an?
Wir lesen in der Bibel, dass sich tausende von Seelen taufen liessen (Apg. 2, 41+47).
- E. Warum genügt es nicht, biblisch getauft zu sein, um gerettet zu werden?
-Gottes Plan beschränkt sich nicht nur auf die Taufe.
-Es geht um die Zugehörigkeit zur örtlichen Gemeinde (Apg. 2, 39+40, 41+47).
-Durch die Taufe werden wir dem Leib Christi hinzugefügt (1. Kor. 12, 13).
- F. Mit was kann die Arche Noah im Neuen Bund verglichen werden?
Mit der Gemeinde Jesu Christi (Eph. 5, 23-30).
- G. Was geschieht am jüngsten Gericht mit denen, die weder biblisch getauft worden sind, noch einer biblischen Gemeinde angehören?
Wer nicht gläubig geworden und getauft worden ist, wird verurteilt werden (Mk. 16, 16).
- H. Warum kann man nicht behaupten, dass wer getauft ist, immer gerettet bleibt?
-Weil man vom Glauben abfallen kann (Heb. 6, 4-10).
-Wer die Gemeinde der Gläubigen verlässt, kann nicht gerettet werden (Joh. 15, 1-7; 1. Joh. 2, 11-18).

Lektion 7:

- A. Zusammenfassung des weltweiten Missionsbefehls Jesu:
-Geht hin und predigt,
-allen Völkern,
-Glaube,
-Busse,
-Taufe,
-zur Vergebung der Sünden!
- B. Warum liess sich Jesus taufen?
Um alle Gerechtigkeit, die Gott forderte, zu erfüllen (Mt. 3, 13-17).
- C. Warum ist es unbiblisch Kinder oder Säuglinge zu taufen?
-Weil wir keinen einzigen ausdrücklichen Fall einer Kinder- Säuglingstaufe in der Bibel finden.
-Die Taufe wurde nur denen gewährt, die ihren Glauben an Christus persönlich bekannten (2. Kor. 9, 13)
- D. Was versuchte man mit dem Nizänischen Kredo und was bedeutet Kredo?
-Am Konzil, 325 n. Chr., wurde ein Kredo aufgestellt, das die biblische Taufe neu bestätigte.
-Kredo („ich glaube“) bedeutet Glaubensbekenntnis, das in schriftlicher Form aufgesetzt wurde mit dem Zweck, die eine biblische Taufe zur Vergebung der Sünden wieder einzuführen.
- E. In welchem Jahrhundert wurde die Säuglingstaufe allgemeine Praxis?
Erst im 11. Jahrhundert n. Chr.
- F. Was ist eine theologische Anmassung?
Die einzig wahre biblische Taufe als „Wiedertaufe“ abzuklassifizieren.
- G. Was für Schlussfolgerungen ziehe ich aus all dem für mein Leben?
Ich will mich biblisch taufen lassen!
- H. Wann soll ein Mensch Busse tun und sich taufen lassen?
Sofort, wenn er seine Verlorenheit einsieht!